

als einzige Ausnahme — nur ein Sänger in auswärts herbeigekommen war, Reichmann, der Bariton. Auf der anderen Seite der Bühne sah man den Frauenvorhang, und vor ihm die weiblichen Solisten, für die Kundin in Aussicht genommen waren; ihrer waren es drei, die Brandt, die Materna und die Malten aus Wien und Dresden. Wagner war von höchster Nervosität erfüllt. Er vermochte seinen Augenblick ruhig zu verhalten, bewegte sich immerfort, es war ihm eine Erlösung, als er anfangen konnte, den Sängern und Sängerinnen zu zeigen, wie er sich die Einzelheiten in der Gestaltung der Rolle gedacht hatte. Er machte ihnen die entsprechenden Bewegungen vor, und dabei blieb er nicht stehen; es wunderbar, wie er die geringfügigsten Einzelheiten erörterte vornahm. Von Zeit zu Zeit verstand er auf einen Augenblick und man mußte dann, daß er seine Aufregung und seine Nervosität mit einem Schluß Ragnod zu bändigen suchte, um dann sofort Arbeit wieder aufzunehmen. Die Zeit, die dann vom Tage der ersten Probe bis zur ersten Aufführung verstrich, war für ihn ununterbrochene innere Aufregung. 40 Tage vergingen: und das mußte der Tag der Aufführung noch eine bittere Enttäuschung bringen. Denn der König von Bayern hatte versprochen, der Aufführung beizumohnen; kurz vor der Vorstellung aber erkrankte Wagner die Nachricht, daß der König infolge Unpäßlichkeit nicht ausführen könne. Wer Wagner in jenen Stunden und in dem Augenblick nach Empfang dieser unerfreulichen Nachricht sah, wird es nicht vergessen: wohl nie gewahrte man den Meister so niedergedrückt und so entmutigt. Denn er nahm Abzüge des Königs als ein übles Vorzeichen: und dieses entsetzliche Gefühl verließ ihn auch nicht während der ganzen Vorstellung. Nur einmal teilten sich die Wollen in seinen Rücken: eine kurze Weile, und das war nach der Szene der Blumenmädchen, nach der er an der Stelle des Königs dem Dirigenten Platz nahm: ein Wechsel, den übrigens nur sehr wenige der Anwesenden bemerkten.

Neueste Nachrichten.

Deutscher Dienst

der Kontinental-Telegraph-Kompagnie Wolff's Telegraph-Bureau und des Deutsch-Deutschen-Bureaus.

Kassel, 20. Februar. Prinz Joachim ist aus der Schweiz wieder hier eingetroffen, um seinen neuen Militärdienst anzutreten.
Paris, 20. Februar. Mehrere Blätter zufolge, befehligt das Kriegsministerium, daß wegen des Gesundheitszustandes in der Armee diesmal nur eine ganz geringe Anzahl von Frühjahrsausläuben gewährt werden sollen, um die Soldaten keiner Keimverschleppung aussetzen und gleichzeitig die Verbreitung von Krankheitskeimen hintanzuhalten.

Weste telephonische Nachrichten.

Leipzig, 20. Februar. Der wegen Spionage angeklagte 17½ Jahre alte Lehrling Bernhard Schnitzler aus Köln wurde wegen Verrats militärischer Geheimnisse zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt. Von der Untersuchungshaft wurden drei Monate in Anrechnung gebracht. Der mitangeklagte 27 Jahre alte Kaufmann Heinrich Köppler wurde wegen strafbarer Unterlassung der Anzeige zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt.

Breslau, 20. Februar. Die Stadtverordneten genehmigten gestern die Aufnahme einer Anleihe von 17 Millionen für Schul-, Kranken-, Haus- und Straßenbauten, Erweiterung der Elektrizitäts- und Gasanlagen, für den Friedhof und den Bau eines Krematoriums, sowie für die Errichtung eines zweiten Hafenbeckens usw.

Paris, 20. Februar. Die Polizei verhaftete auf dem Nordbahnhof einen Belgier, der einer internationalen Diebesbande angehört, welche insbesondere in Kunstgalerien und Museen, darunter im Brühl-Museum Diebstähle verübt hatte. Die Polizei soll auch den Helfershelfern des Belgiers auf der Spur sein.

Baumfällerei.

Berlin, 20. Februar. Durch den Einsturz einer Holzbrücke in der Nähe des zukünftigen Bahnhofes Wilmers wurden gestern zwei Arbeiter schwer verletzt. Beide hatten zwei Körbe mit Beton, der zur Befestigung der Brücke dienen sollte, über die provisorisch angelegte Brücke geschoben. Als sie mit der Last zurückkehrten, brach die auf Balken ruhende Brücke tragend in sich zusammen und die beiden Arbeiter stießen drei Stadtwerte tief hinunter. — Auch bei den Arbeiten der Weidenbammer Brücke ereignete sich gestern ein schwerer Unfall. Als sechs Arbeiter mit der Kufelung eines Wagens fertig waren, schlug dieser um und begrub einen Arbeiter unter sich, der infolge eines Schlägelsturzes starb.

Schwere Strafe.

Danzig, 20. Februar. Das Schwurgericht verurteilte den Frauennazi Kopp wegen Verbruchs gegen § 218 des St. G. B. zu einem Jahr Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust. Die Strafe wurde mit der früheren Verurteilung Kopp's, der zur Zeit eine Zuchthausstrafe in Graudenz verbüßt, auf 5½ Jahre Zuchthaus und acht Jahre Ehrverlust festgesetzt.

Zu dem Mordprozeß Mieczkowski.

Warschau, 20. Februar. Zu dem Mordprozeß Mieczkowski wird mitgeteilt, daß die für den Grafen gestellten Haftentlassungsanträge sämtlich abgelehnt worden sind. Es wurde eine Ration in Höhe von einer Million angeboten. Während der Autofahrt von Warschau nach Referat erlitt der Graf mehrere Ohnmachtsanfälle. Es wird befürchtet, daß er während des Prozesses verhandlungsunfähig ist.

Auf der Entenjagd ertrunken.

Tunis, 20. Februar. Der Graf Anton von Canag, der Sohn des französischen Generals von Canag, ist gestern bei einer Entenjagd auf dem Vichysee in der Nähe von Ferryville ertrunken. Aus unbekannten Gründen kippte das Segelboot, in dem sich der Graf befand, plötzlich um. Eine Stunde lang hielt sich v. Canag am Boote fest, bis ihn schließlich seine Kräfte verließen. Er verschwand in den Wellen, kurz bevor die Rettungsboote in Sicht kamen. Die Leiche hat man noch nicht gefunden.

„Der König der Juden“ verboten.

Petersburg, 20. Februar. Der heilige Synod, den die Konfessions- und der heilige Synod gegen das Stück des Großfürsten Konstantin „Der König der Juden“ geführt haben, hat den Erfolg gehabt, daß die öffentliche Aufführung des Stückes in Russland verboten wurde. Der heilige Synod hat das Stück für antisemitisch und für die Weltmoral gefährlich erklärt. Großfürst Konstantin darf dagegen das Stück vor geladenen Gästen auf der kaiserlichen Eremitage-Bühne aufzuführen lassen.

Der steuerfeindliche Kodeseller.

New York, 20. Februar. Zwischen dem Milliardär Kodeseller und den amerikanischen Steuerbehörden besteht momentan ein offener Krieg. Der Finanzmann weigert sich seit langer Zeit, die geforderte Vermögenssteuer zu entrichten. Trotz größter Bemühungen und scharfer Strafandrohungen ist es den Steuerbehörden bisher nicht einmal gelungen, seine Wohnung selbst zu betreten. Um zum Ziele zu kommen, bezieht man sich gestern einer List. Am vorgestrigen Abend hatte die Richtige Kodesellers einen Ball besucht. Ein junger eleganter Mann, der sich ihr genähert und mit ihr den ganzen Abend gelacht hatte, erhielt die Erlaubnis, ihr am anderen Tage seine Aufmerksamkeit machen zu dürfen. Raum war dieser in die Wohnung gelassen, zog er unter der Erklärung, Steuerbeamter zu sein, ein Alibi aus und aus der Tasche und präsentierte ein Plüschprotokoll über 62 Millionen. Kodeseller überließ sich Kodeseller geizig, diese Summe zu bezahlen, um einer Plüschung aus dem Wege zu gehen. Erst jetzt haben die Behörden festgestellt, daß sie noch über 175 Millionen an rückständigen Steuern aus den letzten Jahren von ihm zu bekommen haben. Sie greifen sich nun den Kopf darüber, wie sie es anfangen sollen, um die 175 Millionen einzutreiben.

Seht telephonische Meldungen.

Der Kaiser ist von Karlsruhe nach Berlin abgereist.

Karlsruhe, 20. Februar. Der Kaiser ist heute morgen 9.30 Uhr im Sonderzug nach Berlin abgereist. Das Gefolge gaben ihm der Großherzog und die Großherzogin Luise, Prinz Max von Baden, und Prinz Eugen von Schwaben.

Flieger-Abstürze.

Darmstadt, 20. Februar. Heute vormittag ist auf dem hiesigen Flugplatz der Fliegerhelfer Sergeant Zimmermann bei der Landung abgestürzt. Er erlitt innere Verletzungen und wurde ins Garnisonlazarett verbracht.

Johannistal, 20. Februar. Der Flieger Ponarier startete heute vormittag auf einem Ago-Doppeldecker zu einem Probeflug. In einer Höhe von 30 Meter setzte der Motor aus. Der Flieger mußte zur Landung schreiten und landete in einer Kurve, wobei das Flugzeug vollständig zertrümmert, Ponarier aber nur leicht verletzt wurde. Er wurde ins Krankenhaus verbracht.

Prinz zu Wied auf dem Schloß in Neuwied eingetroffen.

Neuwied, 20. Februar. Prinz Wilhelm zu Wied ist heute vormittag 9.35 Uhr, begleitet von seinem Privatsekretär Hauptmann Krimm, von Paris aus auf dem hiesigen Bahnhof eingetroffen. Zum Empfang waren Prinz Wilhelm und Prinz Viktor zu Wied erschienen. Der Prinz fuhr sofort im Auto ins Schloß. Bei seinem Eintreffen wurde er von dem zahlreich anwesenden Publikum lebhaft begrüßt. Die albanische Abordnung trifft morgen mittag 12.30 Uhr hier ein.

Ankunft des Statthalters Grafen Wibel in Berlin.

Berlin, 20. Februar. Der Statthalter von Elsaß-Lothringen, Graf v. Wibel, ist heute morgen von Straßburg kommend, am Bahnhof Friedrichshagen eingetroffen.

Wetterdienst.

Voraussetzungen für die Zeit vom Abend des 20. Februar bis zum nächsten Abend:
Wetter: Bewölkt, zeitweise Regenfälle, mild, westliche Winde.

Reiseverhältnisse.

Bielefeld: Mittags 2.30 u. + 0.19 u.

Theater-Spielplan.

Königliches Theater in Wiesbaden.

Veröffentlichung ohne Gewähr einer event. Veränderung des Spielplans.

Dienstag, 20. Februar, 7 Uhr, Ab. 6. Der verwandelte Komödiant. Dienstag, 21. Februar, 7 Uhr, Ab. 6. Der verwandelte Komödiant. Mittwoch, 22. Februar, 7 Uhr, Ab. 6. Der verwandelte Komödiant. Donnerstag, 23. Februar, 7 Uhr, Ab. 6. Der verwandelte Komödiant. Freitag, 24. Februar, 7 Uhr, Ab. 6. Der verwandelte Komödiant. Samstag, 25. Februar, 7 Uhr, Ab. 6. Der verwandelte Komödiant. Sonntag, 26. Februar, 7 Uhr, Ab. 6. Der verwandelte Komödiant.

Kassentheater in Wiesbaden.

Dienstag, 20. Februar, 7 Uhr, Ab. 6. Der verwandelte Komödiant. Mittwoch, 21. Februar, 7 Uhr, Ab. 6. Der verwandelte Komödiant. Donnerstag, 22. Februar, 7 Uhr, Ab. 6. Der verwandelte Komödiant. Freitag, 23. Februar, 7 Uhr, Ab. 6. Der verwandelte Komödiant. Samstag, 24. Februar, 7 Uhr, Ab. 6. Der verwandelte Komödiant. Sonntag, 25. Februar, 7 Uhr, Ab. 6. Der verwandelte Komödiant.

Kurhaus in Wiesbaden.

Dienstag, 20. Februar, 7 Uhr, Ab. 6. Der verwandelte Komödiant. Mittwoch, 21. Februar, 7 Uhr, Ab. 6. Der verwandelte Komödiant. Donnerstag, 22. Februar, 7 Uhr, Ab. 6. Der verwandelte Komödiant. Freitag, 23. Februar, 7 Uhr, Ab. 6. Der verwandelte Komödiant. Samstag, 24. Februar, 7 Uhr, Ab. 6. Der verwandelte Komödiant. Sonntag, 25. Februar, 7 Uhr, Ab. 6. Der verwandelte Komödiant.

Amliche Bekanntmachungen der Stadt Bielefeld.

Beitrag Feuerwehrgeldpflicht.

Ortsstatut betr. das Feuerwehrgeld in der Stadt Bielefeld.

§ 2.
1. Zum Eintritt in die Feuerwehr verpflichtet sind alle männlichen Einwohner dieser Stadt vom 1. Januar des Jahres ab, welches auf dasjenige Jahr folgt, in welchem das 23. Lebensjahr vollendet wird, bis zum 31. Dezember des Jahres, in welchem das 35. Lebensjahr vollendet wird.

2. Ausgenommen von der Verpflichtung sind:
a) Die im § 40 des Kommunal-Abgaben-Befehls unter Nr. 1 bis 3 genannten Personen, sowie die aktiven Reichs-, Staats-, Hof- und Kommunalbeamten und die aktiven Militärpersonen einschließlich der Gendarmen.

3. Insbesondere wird die Befreiung folgender Beamten und Bediensteten ausdrücklich ausgesprochen:
a) Für Haupt- und Nebensachverständige: sämtlicher Bahnpolizeibeamten ohne Rücksicht auf die Art ihres Aufstellungsortes, sowie als Maschinen- oder Maschinenwärter beschäftigten sonstigen Eisenbahnbediensteten;

b) Für Bediensteten: der Bahnpolizeibeamten sowie der Bediensteten und ständigen Arbeiter der Bahnbauverwaltung, Zugbeeidigung, Zugbeeidigung, Bahnhofs- und Eisenbahnpolizeibeamten, der Maschinen- und Maschinenwärter der Betriebswerkstätten und der elektrischen Bahnanlagen.

c) Für die allgemeine Bauverwaltung: der Bauverwaltungsmannschaften der Bagger, Feuerlösch-, Dampfer, Landungs-, Motorboote, Fährboote, Barkassen und Brücken, der mit der Bedienung von Schienen, Hebewerken, Brücken, Wehren, Kranen, Rollenklappen, Leuchttürmen, Signalen und elektrischen Zentralen beauftragten Personen der Maschinen- u. Wärter von Maschinen, Dampf-, Dampf- und Heizungsanlagen, des Aufstellungs- und Bauwesens der Bauhöfe und Bauhöfen (Bauhöfe, Aufseher, Wächter) der Bauverwaltungsmannschaften der Bauhöfe, sowie der mit der Beaufsichtigung und Bewachung von Bauten und sonstigen festlichen Betrieben beauftragten Personen.

4. Außerdem bleibt es dem königlichen Regierungs-Präsidenten vorbehalten, dauernd oder vorübergehend einzelne der unter c bezeichneten Personen für den Feuerwehrgeldbeitrag freizugeben, sowie den Kreis der vom Feuerwehrgeldbeitrag befreiten Personen zu erweitern.

5. der ihren Beruf ausübenden Geistlichen, Kirchenbeamten und Ärzte, der Apotheker, welche keinen Gehilfen halten, und der Lehrer an öffentlichen Unterrichtsanstalten.

6. der Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr, und auch der Fabrikfeuerwehren dieser Stadt;

7. der Personen, welche für den Fall eines Brandes behördlich besondere Geschäfte aufgetragen sind, insbesondere der Kammlager und deren Gehilfen, ferner der Maschinen-, Maschinen- und Kesselwärter von Privatbetrieben, soweit sie zur Fortführung des Betriebes erforderlich sind, worüber die Ortspolizeibehörde entscheidet.

8. der Angestellten und Arbeiter des hiesigen Gastwerks, des städtischen Elektrizitätswerkes und des Wasserwerkes;

9. der Personen, welche zum Feuerwehrgeldbeitrag wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen völlig untauglich sind. Auf Erfordern des Magistrats ist dies durch ein Zeugnis des Kommandarztes oder des von dem Magistrat bezeichneten sonstigen Arztes zu belegen;

10. der Personen, welche auf besonderen Antrag von dem Magistrat gegen eine von dem Magistrat nach Anhörung der Stadtverordneten alle 6 Jahre im voraus festzusetzende allgemeine Tage zum Feuerwehrgeldbeitrag befreit werden;

11. der Personen, die noch nicht ein Jahr in dieser Stadt wohnen.

Bestehende Bestimmungen werden veröffentlicht.

Bielefeld, den 15. Februar 1914.

Der Magistrat. Vogt.

Beitrag Feuerwehrgeldpflicht.

Ortsstatut betr. das Feuerwehrgeld in der Stadt Bielefeld.

§ 2.
1. Zum Eintritt in die Feuerwehr verpflichtet sind alle männlichen Einwohner dieser Stadt vom 1. Januar des Jahres ab, welches auf dasjenige Jahr folgt, in welchem das 23. Lebensjahr vollendet wird, bis zum 31. Dezember des Jahres, in welchem das 35. Lebensjahr vollendet wird.

2. Ausgenommen von der Verpflichtung sind:
a) Die im § 40 des Kommunal-Abgaben-Befehls unter Nr. 1 bis 3 genannten Personen, sowie die aktiven Reichs-, Staats-, Hof- und Kommunalbeamten und die aktiven Militärpersonen einschließlich der Gendarmen.

3. Insbesondere wird die Befreiung folgender Beamten und Bediensteten ausdrücklich ausgesprochen:
a) Für Haupt- und Nebensachverständige: sämtlicher Bahnpolizeibeamten ohne Rücksicht auf die Art ihres Aufstellungsortes, sowie als Maschinen- oder Maschinenwärter beschäftigten sonstigen Eisenbahnbediensteten;

b) Für Bediensteten: der Bahnpolizeibeamten sowie der Bediensteten und ständigen Arbeiter der Bahnbauverwaltung, Zugbeeidigung, Zugbeeidigung, Bahnhofs- und Eisenbahnpolizeibeamten, der Maschinen- und Maschinenwärter der Betriebswerkstätten und der elektrischen Bahnanlagen.

c) Für die allgemeine Bauverwaltung: der Bauverwaltungsmannschaften der Bagger, Feuerlösch-, Dampfer, Landungs-, Motorboote, Fährboote, Barkassen und Brücken, der mit der Bedienung von Schienen, Hebewerken, Brücken, Wehren, Kranen, Rollenklappen, Leuchttürmen, Signalen und elektrischen Zentralen beauftragten Personen der Maschinen- u. Wärter von Maschinen, Dampf-, Dampf- und Heizungsanlagen, des Aufstellungs- und Bauwesens der Bauhöfe und Bauhöfen (Bauhöfe, Aufseher, Wächter) der Bauverwaltungsmannschaften der Bauhöfe, sowie der mit der Beaufsichtigung und Bewachung von Bauten und sonstigen festlichen Betrieben beauftragten Personen.

4. Außerdem bleibt es dem königlichen Regierungs-Präsidenten vorbehalten, dauernd oder vorübergehend einzelne der unter c bezeichneten Personen für den Feuerwehrgeldbeitrag freizugeben, sowie den Kreis der vom Feuerwehrgeldbeitrag befreiten Personen zu erweitern.

5. der ihren Beruf ausübenden Geistlichen, Kirchenbeamten und Ärzte, der Apotheker, welche keinen Gehilfen halten, und der Lehrer an öffentlichen Unterrichtsanstalten.

6. der Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr, und auch der Fabrikfeuerwehren dieser Stadt;

7. der Personen, welche für den Fall eines Brandes behördlich besondere Geschäfte aufgetragen sind, insbesondere der Kammlager und deren Gehilfen, ferner der Maschinen-, Maschinen- und Kesselwärter von Privatbetrieben, soweit sie zur Fortführung des Betriebes erforderlich sind, worüber die Ortspolizeibehörde entscheidet.

8. der Angestellten und Arbeiter des hiesigen Gastwerks, des städtischen Elektrizitätswerkes und des Wasserwerkes;

9. der Personen, welche zum Feuerwehrgeldbeitrag wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen völlig untauglich sind. Auf Erfordern des Magistrats ist dies durch ein Zeugnis des Kommandarztes oder des von dem Magistrat bezeichneten sonstigen Arztes zu belegen;

10. der Personen, die noch nicht ein Jahr in dieser Stadt wohnen.

Bestehende Bestimmungen werden veröffentlicht.

Bielefeld, den 15. Februar 1914.

Der Magistrat. Vogt.

Andere amtliche Anzeigen.

Am 6. März ds. J. nachmittags 4 Uhr, werden im Rathaus in Bielefeld, zwei Acker, Rheinfeld, 2. Gew. 2. markung Bielefeld — 8 Ar 48 Quadratmeter groß, 600 Mark wert, 1. Gew. 2. markung Bielefeld — 7 Ar 01 Quadratmeter groß, 700 Mark wert, 2. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 3. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 4. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 5. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 6. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 7. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 8. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 9. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 10. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 11. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 12. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 13. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 14. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 15. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 16. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 17. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 18. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 19. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 20. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 21. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 22. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 23. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 24. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 25. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 26. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 27. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 28. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 29. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 30. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 31. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 32. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 33. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 34. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 35. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 36. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 37. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 38. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 39. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 40. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 41. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 42. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 43. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 44. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 45. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 46. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 47. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 48. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 49. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 50. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 51. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 52. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 53. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 54. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 55. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 56. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 57. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 58. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 59. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 60. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 61. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 62. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 63. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 64. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 65. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 66. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 67. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 68. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 69. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 70. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 71. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 72. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 73. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 74. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 75. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 76. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 77. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 78. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 79. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 80. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 81. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 82. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 83. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 84. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 85. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 86. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 87. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 88. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 89. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 90. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 91. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 92. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 93. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 94. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 95. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 96. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 97. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 98. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 99. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 100. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 101. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 102. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 103. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 104. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 105. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 106. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 107. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 108. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 109. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 110. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 111. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 112. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 113. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 114. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 115. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 116. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 117. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 118. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 119. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 120. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 121. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 122. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 123. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 124. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 125. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 126. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 127. Gew. 2. markung Bielefeld — 15 Ar 400 Quadratmeter groß, 6 Ar 18 Quadratmeter groß, 360 Mark wert, 128. Gew. 2. markung Biele

